



Einen Teil ihrer einzigartigen Kunstwerke zeigen die Brüder Luca (l.) und Flavio Prinoth am Wochenende im Waitzinger Keller. Foto: Leder

Holzschnitzereien: Jede Figur ein Unikat

Luca und Flavio Prinoth stellen in Miesbach aus

Miesbach – Jede der geschnitzten Figuren ist ein Unikat, versehen mit einer Schutzmarke und Zertifikat. Dafür garantieren die Brüder Luca und Flavio Prinoth aus Gröden. Die beiden Südtiroler Holzschnitzer stellen am Wochenende 57 ihrer Kunstwerke im Eingangsfoyer des Waitzinger Kellers aus. Interessierte Besucher haben sogar Gelegenheit, die Brüder bei ihrer Arbeit zu beobachten. Vor den Augen der Zuschauer fertigen sie ein neues Kunstwerk an. Die Ausstellung ist heute, Samstag, und morgen, Sonntag, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die sakralen Kunstobjekte

von Luca und Flavio Prinoth sind durchgängig in einem gotischen Geist erfaßt. Die teils sehr großformatigen Madonnen sind reliefartig und mit gestauchten Gewandfalten gestaltet. Daneben präsentieren die Meister aus der Kunstschule St. Ulrich auch einen modernen Frauentypus: selbstbewußt und forschend, den Blick in die Weite oder auf den Betrachter gerichtet. Wieviel Geduld, handwerkliches Können und künstlerisches Geschick erforderlich sind, lassen die Werke nur erahnen.

Die Brüder Prinoth haben etliche Gemeinsamkeiten, sind aber dennoch individu-

ell und originell. Was sie verbindet, ist unter anderem ein großes Vorbild: der berühmte Madonnenbildhauer Zenz Prinoth, der Vater und Meister der beiden erfolgreichen Brüder. Nach der Ausbildung beim Vater legten die jungen Prinoths selbst die Gesellen- und Meisterprüfung ab. Für Großaufträge arbeiten sie gerne zusammen und sind auch bereit, auf Wunsch individuell Figuren sakraler, profaner und moderner Art anzufertigen.

Einheimische wie Gäste sind nun an diesem Wochenende herzlich eingeladen, die kurzzeitige Präsentation in Miesbach zu besuchen.

Gabi Werner